

Schulprogramm der Schulfarm Insel Scharfenberg

Schulfarm Insel Scharfenberg
Insel Scharfenberg
13509 Berlin
Tel: 030 430944330
Fax: 030 4309443312
www.insel-scharfenberg.de
verwaltung@insel-scharfenberg.de

Impressum

Schulfarm Insel Scharfenberg
Schulnummer: 12Y06
Insel Scharfenberg
13505 Berlin
Tel: 030 430944330
Fax: 030 4309443312
www.insel-scharfenberg.de
verwaltung@insel-scharfenberg.de

Schulleiterin : Gudrun Schmidt
Stellvertretende Schulleitung: Olaf Tresper

Oberstufen-Koordinator : Jörg Lemme
Mittelstufen-Koordinator : Daniel Kauffmann

Sekretariat : Josephine Baumgart, Marion Paschke
Verwaltungsleitung : Birgit Allmacher

Inhalt

1 Präambel/Vorwort.....	4
2 Pädagogisches Leitbild.....	4
3 Rahmenbedingungen.....	4
4 Schulorganisation.....	5
4.1 Ganztagschule.....	6
4.2 Unterrichtsorganisation.....	7
4.3 Internat.....	8
5 Unterrichtliche Besonderheiten.....	8
5.1 Profilbildung in der Mittelstufe.....	8
5.2 Lernen in anderer Form (LiaF).....	8
5.3 Fächerübergreifendes Lernen (FüL).....	9
5.4 Projektorientiertes Lernen.....	9
5.5 Handlungsorientiertes Lernen.....	9
5.6 Selbstorganisiertes Lernen.....	9
5.7 Wahlprojekte.....	9
5.8 Wettbewerbe.....	9
6 Inselspezifik.....	10
6.1 Sport.....	10
6.2 Landwirtschaft/Tierhaltung.....	10
6.3 Schulgarten /ScharfenbergLab.....	10
7 Projekte.....	11
8 Kooperationen.....	12
8.1 Schulische Kooperationen.....	12
8.1.1 Nationale Partnerschaften.....	12
8.1.2 Internationale Partnerschaften.....	12
8.2 Universitäre Kooperationen.....	12
8.3 Außerschulische Partnerschaften.....	13
9 Schulleben.....	13
10 Ausblick.....	13

1 Präambel/Vorwort

Seit ihrer Entstehung im Jahre 1922 durch Wilhelm Blume hat die *Schulfarm Insel Scharfenberg* nichts von ihrer Faszination verloren. Entstanden als Sommerschule hat sie schon in ihrer Frühzeit reformpädagogische Ideen in die Tat umgesetzt, die heute fester Bestandteil des deutschen Regelschulsystems geworden sind, wie z. B. die Möglichkeit, eigene Lern-Akzente zu setzen, was für jeden Gymnasiasten* durch die Wahl seiner Leistungskurse selbstverständliche Realität geworden ist.

Dieser reformpädagogische Geist manifestiert sich auch heute noch im Scharfenberger Schulalltag: Es werden alternative Organisationsformen erprobt, stetig weiterentwickelt und auf den pädagogischen Prüfstand gestellt, um die Schüler bestmöglich auf die sich wandelnden Herausforderungen der Lebenswirklichkeit vorzubereiten, ohne die Prinzipien der Verantwortung und der Humanität zu vernachlässigen.

Das *Lernen mit Kopf, Herz und Hand*, wie es schon Pestalozzi postuliert hat, zeitgemäß interpretiert und umgesetzt, stand und steht im Zentrum unseres pädagogischen Handelns.

2 Pädagogisches Leitbild

Das eingangs erwähnte *Lernen mit Kopf, Herz und Hand* ist die Maxime, in der sich die pädagogische Konzeption der Schulfarm widerspiegelt. Die Schüler sollen nicht nur intellektuell, sondern ganzheitlich gefördert und gefordert werden. Dies bedeutet, sie darin zu unterstützen und zu begleiten, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen sowie des Weiteren eigene praktische Fertigkeiten zu entdecken und zu entfalten.

Ein zentrales Gestaltungsprinzip des Unterrichts auf der Schulfarm seit den Gründerzeiten ist der fächerübergreifende Projektunterricht, der in den sogenannten LiaF-Wochen (LiaF = Lernen in anderer Form) und in den Fül-Phasen (Fül = Fächerübergreifendes Lernen) auch heute noch wesentlicher Bestandteil des Scharfenberger schulischen Lebens und Lernens ist.

Ebenso ist die Insel als Lernort fest verankert in der didaktischen Arbeit aller Unterrichte, vor allem der naturwissenschaftlichen, sportlichen und künstlerischen Bereiche. Dabei ist es für uns von herausragender Bedeutung, die Schüler zu befähigen, zunehmend eigenverantwortlich – im Rahmen der organisatorischen Möglichkeiten – ihre Lernprozesse zu steuern und zu organisieren.

Die Schüler als verantwortungsbewusste, vielseitig gebildete und gesellschaftlich engagierte und couragierte Menschen ins Leben zu entlassen, ist das angestrebte Ideal der pädagogischen Arbeit der Lehrer, Erzieher und aller Mitarbeiter der Schulfarm.

Ein afrikanisches Sprichwort sagt: Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf. Abgewandelt könnte man auch sagen: ... eine ganze Insel.

3 Rahmenbedingungen

Die *Schulfarm Insel Scharfenberg*, ein gebundenes Ganztagsgymnasium in der Sekundarstufe I, mit Internatsanschluss, liegt idyllisch auf einer Insel im Tegeler See in Berlin. Die Schule befindet sich in der Trägerschaft der Zentralverwaltung des Senates, das Internat in die Trägerschaft der tjfbg gGmbH. Mit den Bussen der BVG 324 aus Heiligensee und 222 von Lübars über Tegel können die Schüler und Lehrer die Fähre zur Insel Scharfenberg erreichen, welche den ganzen Tag über regelmäßig fährt. Die Schule beginnt um 8.10 Uhr und endet um 15.50 Uhr. Schulbusse der BVG fahren nur zu Schulbeginn und –ende.

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit werden im Folgenden nur die männlichen Begrifflichkeiten genutzt, selbstverständlich sind stets beide Geschlechter gemeint.

Gegenwärtig hat die Schule ca. 500 Schüler. Das Internat beherbergt ungefähr 80 Gymnasiasten, die meisten kommen aus Berlin und Brandenburg. Seit einigen Jahren absolvieren Gastschüler unterschiedlicher Nationalitäten (u. a. Mexiko, Brasilien, Polen, Russland, Frankreich) ihr Auslandsjahr auf Scharfenberg. Ungefähr 45 Lehrer und 12 Erzieher begleiten gemeinsam die Schülerschaft durch ihren Schul- und Lebensalltag.

Auf der Insel verteilen sich denkmalgeschützte Schul-, Internats- und Wirtschaftsgebäude. Zur *Schulfarm Insel Scharfenberg* gehört noch heute ein von einer Landwirtin geführter Bauernhof mit Tierhaltung nebst einer alten Stallscheune, Koppeln und Weiden. Im architektonisch auffälligen *Fährhaus*-Rundbau am Fährsteg sind die Arbeitsräume der Fährmänner und Hausmeister der Schule untergebracht. Im Obergeschoss befindet sich der *Fitness/Kraftraum* der Schule. Angrenzend steht das *Bootshaus* von Scharfenberg, in welchem die für den Wassersport benötigten Boote und Materialien lagern.

Im *Neuen Schulhaus*, erbaut 2008, befinden sich Klassen- und Arbeitsräume sowie naturwissenschaftliche Fachräume der Physik und Chemie. Das 2008 renovierte und modernisierte *Alte Schulhaus* weist weitere Klassenräume auf, teilweise ausgestattet mit Smartboard, und einen Informatikraum. In beiden Schulhäusern stehen auf allen Etagen Medien- und Laptopwagen zur Verfügung.

Zwischen beiden Schulgebäuden befindet sich das *Verwaltungsgebäude* mit *Mensa* und Küche. Gekocht wird frisch, denn Scharfenberg besitzt eine eigene Küche, die zurzeit von einem externen Caterer bewirtschaftet wird. Der Essensaal besitzt einerseits eine Bühne für Aufführungen und ist großzügig genug, um dort Großveranstaltungen durchzuführen. Außerdem bietet die Mensa Schülern und Lehrern Gelegenheit, bei schönem Wetter, ihre Mahlzeiten auf der Terrasse mit Seeblick einzunehmen. Daneben besitzt die Schule eine *Lehrküche*, die im Rahmen der Projektfächer zum Einsatz kommt.

Seit 2014 bietet das sanierte und modernisierte *Haus der Künste* schallisolierte Übungsräume für die Bläserklassen, moderne Musik- und Kunsträume sowie einen *Tanz-/DS-Raum*. Benachbart liegt der *Bio-Pavillon* mit seinen Fachräumen und einem *Mikroskopier-Raum*. Er beherbergt zusätzlich die schuleigene *Bibliothek* mit Computerarbeitsplätzen.

Gegenwärtig sind die naturwissenschaftlichen Fachbereiche dabei, im Schulgarten ein *ScharfenbergLab* zu etablieren. Neben dem Pflanzenanbau besitzt der Schulgarten eine *Imkerei*, die interessierten Schülern im Projektunterricht Einblicke in die Natur gewährt.

Es gibt eine *Sporthalle* und einen *Außensportbereich* mit Möglichkeiten für Beachvolleyball und andere Ballsportarten und selbstverständlich Wassersport, wie Segeln, Rudern und Paddeln. Im Sommer findet der Sportunterricht weitgehend im Freien statt.

Neben den Schulgebäuden besitzt die Insel noch sieben *Internatshäuser*. Vier von ihnen bewohnen gegenwärtig die Internatsschüler. Ein weiteres Gebäude des Internats wird während und außerhalb der Schulzeit als *Freizeithaus* genutzt. Dort können sich die Schüler in ihren Pausen, Freistunden und nach Schulschluss aktiv beschäftigen oder auch ausruhen und entspannen. Traditionell wohnen im südlichen Teil der Insel die unentbehrlichen Fährmänner und die Schulleiterin.

4 Schulorganisation

4.1 Ganztagschule

Die Schulfarm Insel Scharfenberg ist eines der wenigen Gymnasien Berlins, das als gebundene Ganztagschule betrieben wird. Dies bedeutet, dass die Schüler i. d. R. verlässlich von der ersten bis zur letzten Stunde ihres Schultages betreut werden. Der laut Stundentafel vorgeschriebene Unterricht wird durch Ganztagsangebote, die fester Bestandteil des gesamten schulischen Konzeptes sind, ergänzt. So gibt es im Nachmittagsbereich so genannte Wahlprojekte, z.B. in den Bereichen Natur, (Garten-, Teich- und Tierpflege), Kunst (Bildhauerei), Sport (Segeln, Basketball...), die von der Schülerschaft der Sekundarstufe I frei gewählt werden können.

Seit November 2012 unterstützt das Internat (tjfbg) intensiv den Ganztagsbetrieb der Schulfarm Insel Scharfenberg, indem ein Erzieher auch am Vormittag vorrangig für die Arbeit mit den Schülern zur Verfügung steht. Diese Unterstützung besteht darin, dass einzelne Schüler im Unterricht begleitet werden, um ihnen Hilfestellungen zu geben. Des Weiteren gibt es eine Sozialarbeiterin als Ansprechpartnerin für Schüler, Lehrer und Eltern. Schüler der 7./ 8. Klassen haben erfahrungsgemäß einen erhöhten Bewegungsbedarf in den Pausen. Um diese Bewegungsfreude zu unterstützen, bieten die diensthabenden Erzieher in den Pausen Bewegungsspiele im Außenbereich an, die sogenannte *aktive Pause*.

Ab dem Schuljahr 2013/14 werden in der Mittagspause für bewegungshungrige Schüler betreute sportliche Aktivitäten angeboten. Um flexibel auf akute Erfordernisse im schulischen Bereich reagieren zu können, steht im Nachmittagsbereich eine Internatskraft zur Verfügung, die aktiv Schülergruppen oder auch einzelne Schüler im Bedarfsfall betreut. Der Einsatz der Erzieherkräfte im schulischen Bereich wird in regelmäßigen Abständen reflektiert und evaluiert. Ein zeitnahes Feedback findet in den wöchentlich stattfindenden Schulleitungssitzungen sowie in den Teamsitzungen des Internats statt.

Die aufgeführten Maßnahmen dienen der engeren Verzahnung der Bereiche Schule und Internat, um gemeinsame pädagogische Strategien konsequent umzusetzen und um den direkten Austausch zwischen Erziehern und Lehrkräften in diesem Sinne zu stärken und zu fördern.

Unterrichtsorganisation

- Fachunterricht

Die Kernfächer Mathematik, Deutsch, Englisch und Französisch werden durchgängig unterrichtet. Die Naturwissenschaften (Biologie, Chemie und Physik), die Gesellschaftswissenschaften (Geographie, Geschichte, Ethik und Sozialkunde) und auch die musisch-künstlerisch ausgerichteten Fächer (Musik, Kunst) werden epochal im Trimester wechselnd unterrichtet.

- Wahlpflichtfächer, Projektstunden

Die Wahlpflichtfächer und die Projekte werden zweistündig/Woche angeboten. Als Wahlpflichtkurse können Fächer vertieft oder neu gewählt werden, die dann in der Oberstufe fortgesetzt werden (Spanisch ab Klasse 9, Informatik und Darstellendes Spiel ab Klasse 10)

- Studienstunden

Für die 7. - 10. Klassen sieht der Stundenplan Studienstunden vor, in denen die Schüler ihre Aufgaben eigenverantwortlich, unter Aufsicht, erledigen. Nicht erledigte Arbeitsaufträge werden zu Hause fertig gestellt.

4.2 Unterrichtsorganisation

Das Trimestermodell

Mit der Aufnahme des Unterrichtsbetriebes in gebundener Ganztagsform und der damit bedingten Ausweitung der Stundentafel für die Sek. I änderten sich die Rahmenbedingungen von Unterricht auf Scharfenberg. Die Schulfarm Insel Scharfenberg entwickelte daher 2005 ein Schulkonzept, mit neuen Organisationsformen des Unterrichts, die ihrer intendierten reformpädagogischen Ausrichtung entspricht. Ein Ziel war es das lebenslange, eigenverantwortliche und selbstgesteuerte Lernen noch stärker als bisher in das aktuelle Schulprogramm der Schulfarm Insel Scharfenberg einzubinden. So entstand der Schulversuch des Trimestermodells der Schulfarm Insel Scharfenberg, welches regelmäßig evaluiert und weiterentwickelt wird.

Gliederung des Schuljahres

Im Gegensatz zur üblichen Aufteilung des Unterrichts in Halbjahre wird der Unterricht der 7.- 9. Klassen in Trimester aufgeteilt. Etwa 12 Unterrichtswochen bilden ein Trimester. Das erste und das zweite Trimester werden jeweils mit einer verbindlichen Projektwoche „LiaF-Phase“ (Lernen in anderer Form) abgeschlossen, die entweder klassenspezifisch oder Klassen verbindend organisiert sind. Die Themen dieser Projektwochen sind jahrgangsspezifisch festgelegt. Das Halbjahreszeugnis wird auf der Schulfarm Insel Scharfenberg durch zwei *Mitteilungen über den Leistungsstand* jeweils nach dem ersten bzw. zweiten Trimester ersetzt.

Die Vorbereitungsphase auf die Oberstufe für die 9. Und 10. Klassen

Um die Schüler gezielt auf die Oberstufe vorzubereiten und ihnen die Wahl ihrer Leistungskurse zu erleichtern, werden der Jahrgang 10 aus dem Trimestermodell herausgenommen und die Wahlpflichtkurse der 9. und 10. Klassen inhaltlich auf die möglichen Leistungskursangebote abgestimmt. Schulinterne Informationsveranstaltungen der Oberstufe unterstützen den 10. Jahrgang bei der Wahl ihrer Leistungskurse.

4.3 Internat

Schule und Internat bilden eine pädagogische Einheit. Beide Bereiche arbeiten an gemeinsamen Erziehungszielen und zeichnen sich durch ein solidarisches Zusammenwirken aus. Das Internat auf Scharfenberg macht es sich zur Aufgabe, den schulischen Werdegang ihrer Schüler fördernd zu unterstützen, soziales Lernen in der Gemeinschaft zu ermöglichen und sinnvolles kreatives Freizeitverhalten so anzuregen, dass individuelle Neigungen und Interessen verwirklicht werden können. Die Internatsarbeit leistet einen wertvollen Beitrag zur Ergänzung der familiären Erziehung. In derzeit vier Internatshäusern werden Bewohner täglich und auch an Wochenenden und Feiertagen betreut. Dank der Zusammenarbeit zwischen Schule und Internat werden regelmäßig Gast Schüler aus verschiedenen Kulturkreisen im Rahmen eines Schüleraustausches aufgenommen. So werden verstärkt auch über Grenzen hinweg Werte vermittelt und der Gemeinschaftssinn geschult.

5 Unterrichtliche Besonderheiten

5.1 Profilbildung in der Mittelstufe

Die Schüler der siebten und achten Klassen wählen ein Profil als Schwerpunkt. Es werden ein Kunst-, ein Biologie-, ein Wassersport- und ein Bläserprofil angeboten. Die Schüler haben in den jeweiligen Profilen zwei zusätzliche Wochenstunden Unterricht in Kleingruppen.

Im Unterricht des Kunstprofils werden die Schüler unter anderem auf den deutschlandweit stattfindenden Tag des Offenen Denkmals vorbereitet, den sie mit Führungen über die Insel gestalten. Das Biologieprofil bietet den Schülern durch Experimente einen verstärkt handlungsorientierten Zugang zum Fach und den Spezifika der Insel. Die Schüler des Bläserprofils erlernen ein Instrument und entwickeln sich zu einem Orchester. Nach ersten Auftritten in der Weihnachtszeit präsentieren sie sich auch an anderen Veranstaltungen in und außerhalb der Schule. Im Profil Wassersport werden die Grundlagen für Paddeln und Rudern gelegt. Für die höheren Jahrgänge gibt es dann auch Segeln als weitere Möglichkeit.

Ab der neunten Klasse können diese Profile als Wahlpflichtfach weiter vertieft werden.

5.2 Lernen in anderer Form (LiaF)

Schon der Begründer der Schulfarm Wilhelm Blume gab seinen Schülern Zeit und Raum, um sich mit einem Schwerpunktthema auseinanderzusetzen. Diese reformpädagogische Idee des intensiven Arbeitens an einem Thema findet sich in den sogenannten LiaF-Phasen wieder, die zweimal im Schuljahr für eine Woche stattfinden. In diesen Zeiten arbeiten die Schüler verstärkt selbstorganisiert, projektbezogen und fächerübergreifend (z.B. Mittelalter, Stadt, Diktaturen).

Dabei wird die Entwicklung der Methodenkompetenz gefördert. Zunehmend recherchieren Schüler selbstständig, gewichten und bewerten Informationen, entwickeln im kreativen Prozess künstlerische Produkte und Präsentationen. Die Ergebnisse werden jeweils am Ende der LiaF-Woche der (Schul-) Öffentlichkeit vorgestellt.

5.3 Fächerübergreifendes Lernen (FüL)

Damit das fächerübergreifende Lernen nicht auf die LiaF-Phasen beschränkt bleibt, gibt es in jeder Klassenstufe einen im Klassenteam festgelegten mehrwöchigen Zeitraum, in dem bis zu drei Lehrkräfte in ihrem regulären Unterricht miteinander abgestimmt ein Thema aus verschiedenen fachlichen Perspektiven beleuchten, um die Kompetenz der Schüler für Disziplinen vernetzendes Denken zu schulen.

5.4 Projektorientiertes Lernen

Vor allem der Projektunterricht eignet sich für die Ansätze des Forschenden Lernens. So können die Schüler z.B. in den Bereichen Gärtnerei, kreatives Schreiben und Gesundheit ihre Kreativität entfalten. Schüler sollen eigene Fragestellungen entwickeln und dann darin begleitet werden, diesen nachzugehen. Die Wahl der Methoden und die mögliche Ergebnispräsentation werden den Schülern offen gelassen. Die Fragestellungen entspringen aus der Lebenswelt der Schüler und gestalten den Lernstoff dadurch spannend. Die einzigartige Schulumgebung bietet vielfältige Möglichkeiten. Vor allem das Lernen von und mit der Natur steht hier im Vordergrund. Die Fachbereiche nutzen die Umgebung, um den Unterricht möglichst vielfältig und anschaulich zu gestalten.

5.5 Handlungsorientiertes Lernen

Im Unterricht der Schulfarm Insel Scharfenberg wird in vielen Bereichen ein besonderer Fokus auf die Handlungsorientierung gelegt. Durch den Wassersport, das Orchester, das Arbeiten in Schulgarten und Küche, die landwirtschaftlichen Nutztiere u. v .m. wird das Erlernen von Handlungsfähigkeiten in den Vordergrund gestellt. Den Schülern werden Kernkompetenzen vermittelt, die für die Gestaltung des weiteren Lebensweges wesentlich werden können. Dabei wird im Besonderen unsere Insellage einbezogen, die ein Lernen von, mit und in der Natur ermöglicht, ganz im Sinne unseres Leitbildes. Diese Handlungsorientierung soll durch ein Training im Umgang mit modernen Medien erweitert werden.

5.6 Selbstorganisiertes Lernen

Das Lernen zu erlernen stellt in unserer heutigen Wissensgesellschaft eine zentrale Kompetenz dar. Die Schüler werden im Unterricht und in zahlreichen Projekten sowie in den LiaF-Wochen an Strategien des selbstorganisierten Lernens herangeführt. Sie lernen – zunehmend eigenverantwortlich – Probleme zu erkennen, Materialien zu recherchieren, sie individuell und im Team zu bearbeiten. Ziel ist eine aufgaben- und situationsgerechte Präsentation. Es entstehen auf diesem Wege z. B. kleine Ausstellungen, Experimentier-Ergebnisse, Theater–Aufführungen oder Filme, die der (Schul-) Öffentlichkeit vorgestellt werden.

5.7 Wahlprojekte

Von der 7. bis zur 10. Klasse nehmen alle Schüler wöchentlich an einem zweistündigen Wahlprojekt teil, das in der Regel in einem halbjährlichen Turnus organisiert wird. Das Arbeiten und Lernen in den Wahlprojekten verbindet Schule und gemeinschaftliches Leben. Einerseits werden die praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten ausgebildet, andererseits führen die Projekte zu einer Identifikation der Schüler mit der Schulfarm (z. B. Wassersport, Kunst, Imkerei, naturwissenschaftliches Arbeiten und Experimentieren, Landschafts- und Tierpflege, gesundes Kochen, Chor, Bigband, Theater, kreatives Schreiben).

5.8 Wettbewerbe

Die Teilnahme an naturwissenschaftlichen, künstlerisch-musischen, sportlichen und sprachlichen Wettbewerben ist fester Bestandteil des unterrichtlichen Engagements (Jugend forscht, Jugend debattiert u. a.).

6 Inselfpezifisch

6.1 Sport

Der FB Sport nutzt die Insellage und bietet zahlreiche Besonderheiten. Große sportliche Veranstaltungen wie das Schwimmen *Rund um Scharfenberg* und der jährliche Schüler-Sponsorenlauf sind feste Bestandteile des Schuljahres. Im Bereich des Wassersports lernen die Scharfenberger alle Grundlagen des Wassersports: Paddeln, Rudern oder Segeln. Sowohl Anfänger, als auch Fortgeschrittene lernen gemeinsam. Teamgeist, Fairness, die Beherrschung der Technik, konzentriertes Arbeiten – das sind Eigenschaften, die ein Wassersportler braucht, um ein Boot sicher und gut zu beherrschen. Des Weiteren verfügt unsere Schule über einen eigenen Fitnessraum, wo jeder Schüler im Rahmen des Ganztagsbetriebs trainieren können soll, um seine konditionellen Fähigkeiten zu stärken.

In den letzten Jahren haben sich auch das Inlineskaten und Waveboarden auf dem *Schwarzen Weg* als geeignete Unterrichtsinhalte bewährt. Die Schüler genießen diese offenen Unterrichtsformen und erkunden so die nähere Umgebung der Schule auf besondere Art und Weise.

Als weitere Sportart wird ab 2013/2014 das Bogenschießen angeboten. Eine Sportart, die in besonderem Maße neben der Konzentrationsfähigkeit auch das Selbstbewusstsein der Schüler fördert – ein Sport, den wohl kaum eine andere Schule in Berlin anbietet.

Seit Januar 2014 gibt es, in enger Zusammenarbeit mit der DLRG, für Schülern der siebenten Klassen die Möglichkeit, das Schwimmbzeichen in „Silber“ bzw. „Gold“ abzulegen.

6.2 Landwirtschaft/Tierhaltung

Schon der Name *Schulfarm* weist darauf hin, dass auf Scharfenberg Landwirtschaft betrieben wird. Bei der Gründung der Schule im Jahre 1922 war landwirtschaftliches Arbeiten ein Teil der Schulphilosophie. Daraus ist eine langjährige Tradition entstanden, die eine konstante Verbindung zwischen dem Gymnasium und der Natur der Insel schafft. Die Landwirtschaft auf der Insel Scharfenberg ist sowohl in den Unterricht, die Wahlprojekte als auch in den Freizeitbereich des Internatslebens eingebunden.

Auf Scharfenberg werden viele vom Aussterben bedrohte Haustierrassen (Thüringer Waldziegen, Bunte Bentheimer Landschweine, Rote Wollschweine, verschiedene Schafrassen, Hühner etc.) artgerecht gehalten und gentechnikfrei gefüttert. Besonderer Anziehungspunkt sind unsere Pferde und Ponys, die für die verschiedensten Reitprojekte bereit stehen. Interessierte Schüler können bei der Betreuung der Tiere mithelfen.

6.3 Schulgarten /ScharfenbergLab

Der etwa 5000 m² große Schulgarten mit schuleigener Imkerei liegt im zentralen Inselbereich. Seit der Gründung der Schulfarm in der Zeit der Reformpädagogik in den 1920er Jahren ist die praktische, gärtnerische Arbeit der Schüler von besonderer Bedeutung für das pädagogische Konzept der Schulfarm. *Lernen mit Kopf, Herz und Hand* lässt sich im Garten damals wie heute hervorragend verwirklichen.

Heute steht ein erfahrungs- und handlungsorientiertes Konzept für eine zukunftsweisende Umweltbildung im Mittelpunkt der Inselgärtnerei. Perspektivisch soll sich der Schulgarten der Schulfarm auf drei Ebenen weiter entwickeln:

Es entsteht die **Scharfenberger Inselgärtnerei** für die Einbindung gärtnerischer und ökologischer Unterrichtsangebote in den Fachunterricht und die Wahl- und Projektangebote der Schule.

Das **Netzwerk Insellabor** möchte umweltpädagogische Themen für Schüler der Schulfarm, aber auch für kooperierende Grundschulen aus dem Bezirk Reinickendorf anbieten.

Im Netzwerk **ScharfenbergLab** ist es das Ziel, didaktische und methodische Unterrichtsentwicklung im umweltpädagogischen Bereich für Lehramtsstudenten, Referendare und im Rahmen der Lehrerfortbildung zu etablieren. Hierfür bieten sich als Kooperationspartner die Berliner Humboldt-Universität (*Professional School of Education*) und die *i-MINT Academy* der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung an.

Ein wichtiger Schritt für die Umsetzung dieser Planungen war der Neubau des Gewächshauses.

7 Projekte

Auf Scharfenberg finden im Jahresverlauf zahlreiche schul- oder schülerorganisierte Projekte statt:

- Bei der Model United Nations (SISMUN) treffen sich Schüler aus zahlreichen Ländern, um an unserer Schule die Vollversammlung der Vereinten Nationen zu simulieren. Sie schlüpfen dafür in die Rolle der Delegierten und verhandeln aktuelle weltpolitische Problemfragen. Verhandlungssprache der gesamten Veranstaltung ist Englisch. Scharfenberger Schüler sind darüber hinaus im Jahresverlauf Gast auf zahlreichen Model United Nations Veranstaltungen anderer Auslandsschulen beispielsweise in Frankreich, Spanien, Italien, Polen oder Israel.
- Projektmanagement ist für die Schüler des 11. Jahrgangs als Kurs wählbar. Darin lernen sie für ein selbst gewähltes Projekt unter Anleitung einen Management-Plan zu erarbeiten, indem sie u. a. Chancen und Risiken abwägen. Auf diese Weise werden durch die Oberstufe zahlreiche Projekte, auch für die jüngeren Jahrgänge, angeboten.
 - die Organisation, Redaktion und Herausgabe der Schülerzeitung
 - *Jugend debattiert*
 - die politische Vertretung der Schülerschaft (SV) und ihre Anliegen
 - die Organisation und Gestaltung eines Oberstufenraumes für Freistunden
 - die Erstellung von Jahrbüchern für die Schülerschaft
 - das Kunst-Kalenderprojekt
 - die Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen
 - die Organisation und Durchführung von Arbeitsgemeinschaften für die Jahrgänge 7 – 9 (z. B. Fußball, Basketball ...)
 - die Mitgestaltung des Scharfenberger Weihnachtsmarktes
 - die Organisation von Studienfahrten im Rahmen der Leistungskurse
 - die Unterstützung der Lehrerschaft in den Studienstunden der Klassen 7 und 8, ob bei Projekten oder aber in der Hausaufgabenhilfe
 - Tutorien für den 10. Jahrgang zur Vorbereitung auf den MSA
 - Suchtprophylaxe-Projekt, Anti-Mobbing-Trainings und Gewaltpräventionen
 - Gesundheitserziehung im Rahmen von Ernährung und Bewegung

8 Kooperationen

Die Schulfarm Insel Scharfenberg verfügt über vielfältige Kooperationen im schulischen und universitären Bereich.

8.1 Schulische Kooperationen

8.1.1 Nationale Partnerschaften

- Kooperation mit Berliner Grundschulen zu inselspezifischen Themen
- Humboldt-Gymnasium
- Stötzner-Schule

8.1.2 Internationale Partnerschaften

Schüleraustausch

- Spanien: Institut Ausiàs March in Barcelona
seit 2012 für die Schüler des Wahlpflicht-Kurses Spanisch der 10. Klassen
- Frankreich: Lacordaire in Marseille
seit 2011 für die Schüler der 10. Klassen
- Israel: Ha Moshawa Highschool in Sichron Yaakov
seit 2013 für interessierte Schüler der Oberstufe
- Ecuador: Deutsche Schule in Quito
seit 2013 für interessierte Schüler der 8. / 10. Klassen
- Litauen: Julians Janonio Gimnazija in Šiauliai
seit 2014 Schulpartnerschaft
- Mexiko: Deutsche Schulen in Mexiko City
seit 2011 für mexikanische Schüler, die ein Gastjahr an der SIS verbringen
- Brasilien: Colegio Humboldt in São Paulo
seit 2012 für brasilianische Schüler, die ein Gastjahr an der SIS verbringen,
Seit 2014 auch ein bilateraler Austausch
- Kolumbien: Alejandro von Humboldt Colegio Andino, Deutsche Schule in Bogotá
ab 2014/15 bilateraler Austausch

8.2 Universitäre Kooperationen (Kulturen des Performativen)

- Humboldt Universität zu Berlin
(Kooperationspartner, Institut für Erziehungswissenschaften)
- Freie Universität Berlin (Kunsthistorisches Institut, Institut für Theaterwissenschaft,
Kulturen des Performativen)
- Technische Universität Berlin
- Universität der Künste
- Kunsthochschule Weißensee
- Hochschule für Mediengestaltung
- Filmhochschule Babelsberg, Potsdam
- Bauhaus-Universität Weimar
- Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

8.3 Außerschulische Partnerschaften

- Internatsträger tjfbg
- Verein der Freunde der Schulfarm Insel Scharfenberg
- Tobias Stiftung
- Schul-Umwelt-Zentrum-Mitte
- DLRG
- Polizei
- BVG
- Forstamt Tegel
- Kooperation mit den Berliner Internaten
- Bosch-Stiftung
- Bauhaus - Dessau, Dessau

9 Schulleben

Feste, Feiern und Veranstaltungen

Alljährliche Feste, Feiern und Veranstaltungen sind fester Bestandteil im Jahreskalender auf der Schulfarm Insel Scharfenberg. In Organisation und Durchführung dieser Veranstaltungen sind im kommunikativen Miteinander alle am Schulleben Beteiligten eingebunden. Lehrer, Erzieher, Schüler, Eltern sowie Hausmeister, Sekretärinnen, Fährleute und unsere Landwirtin, aber auch ehrenamtlichen Mitarbeiter unterstützen unsere bunten Veranstaltungen.

Feste:

- Weihnachtsfeier mit Weihnachtsmarkt
- Sommerfest
- Begrüßungsfest für die neuen siebten Klassen

Feiern:

- Abschlussfeier für MSA und Abitur
- Schülerball

Veranstaltungen:

- *Model United Nations* (auch *Model UN* oder MUN)
- *Jugend debattiert*
- Tag der offenen Tür
- Tage des offenen Denkmals
- Musicals
- Musikabende
- Theateraufführungen
- Lesungen
- Vorlesewettbewerb
- Ausstellungen
- Scharfenberger Gespräche
- Inselwochenende
- Themenspezifische Eltern-Informationsabende
- Sponsorenlauf
- Schwimmen rund um Scharfenberg
- Tag der Alten (Alumni-Treffen)

10 Ausblick

Alle am Schulleben Beteiligten verfolgen das gemeinsame Ziel, das *Lernen mit Kopf, Herz und Hand* zeitgemäß auszufüllen und zu interpretieren sowie durch Zukunftswerkstätten ständig zu evaluieren. Zentrales Anliegen ist es, die *Schulfarm Insel Scharfenberg* nicht nur baulich und infrastrukturell im Rahmen der Möglichkeiten eines Landschaftsschutzgebietes und vor allem im Sinne schulischer Notwendigkeiten zu entwickeln, sondern auch in besonderem Maße, sich aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen zu stellen, indem sie sich als lernende, sich stetig weiterentwickelnde Institution begreift, stets das Wohl der ihr anvertrauten Schüler im Blick.